

PERSÖNLICH

Marita Curschellas (26) aus Chur hat kürzlich an der ETH Zürich das Masterstudium in Pharmazeutischen Wissenschaften erfolgreich abgeschlossen und zusätzlich auch das Diplom zur Eidg. dipl. Apothekerin erlangt.

«Eden» öffnet seine Pforten wieder

Am **Mittwoch, 20. Dezember**, feiert das «Eden» Hotel und Restaurant in Ilanz seine Neueröffnung. **Thomas Degen und sein Team** freuen sich auf eine neue Herausforderung in der Surselva. Die Gastgeber laden Einheimische und Gäste ein, das **renovierte Hotel und Restaurant** zu entdecken.

ILANZ In einer Rekordzeit von gut drei Monaten wurde das «Eden» Hotel und Restaurant in Ilanz renoviert. Am Mittwoch, 20. Dezember, kann das Haus, das im Besitz der Familie Candinas aus Ilanz ist, seine Neueröffnung feiern. Das «Eden» ist laut einer Mitteilung der ideale Ausgangsort für Aktiv- und Genussferien mitten in der Surselva. Im Hotel-turm wartet die spektakuläre Aussicht auf einen der 3000er Graubündens: den Tödi. Gleich daneben der Grand Canyon der Schweiz: die Ruinaulta. Die langsamste Gebirgsbahn der Welt fährt direkt vor die Türe: die RhB. Das Hotel mit urbanem Charme verfügt über 26 Doppelzimmer sowie drei Familienzimmer mit insgesamt 64 Betten. Der Gastronomie-teil bietet 160 Plätze, eine Bar und Lounge.

Der neue Gastgeber, Thomas Degen, wohnt mit seiner Familie in Maienfeld. Trotz Quereinstieg kann Degen gemäss Mitteilung auf eine langjährige Erfahrung als Gastgeber zurückgreifen, unter anderem im «Grand Resort Bad Ragaz». Die letzte wichtige Station, bei der er sein Wissen im Bereich Finanzen erweitert hat, war das Origen Festival Cultural. Im «Eden» sollen sich gemäss Degen Leute aus der Stadt und vom Land treffen. «Wir verhalten sich wie Zwei-Jährige und verwöhnen 92-Jährige. Bei uns ist es simpel und unkompliziert.» (BT)



Das «Eden» Hotel und Restaurant verfügt über **26 Doppelzimmer sowie 3 Familienzimmer**. (ZVG)

Fussgängerin von einem Auto überrollt

DOMAT/EMS Eine 49-jährige Fussgängerin ist gestern in Domat/Ems von einem Auto überrollt und unbestimmt verletzt worden. Der 69-jährige Autolenker hatte sie übersehen. Der Autofahrer war auf der Hauptstrasse Richtung Chur unterwegs und bog ausgangs von Domat/Ems nach links auf einen Vorplatz einer Tankstelle ab. Dabei übersah er laut Polizeiangaben die in Richtung Dorfzentrum gehende Fussgängerin. Die Frau wurde vom hinteren linken Autorad überrollt. Ein Ambulanzteam der Rettung Chur versorgte die verletzte Fussgängerin notfallmedizinisch und transportierte sie ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. (SDA)

KURZ GEMELDET

Vorzeitiger Saisonbetrieb in Vals Am kommenden Wochenende, 16. und 17. Dezember, eröffnen die Sportbahnen Vals AG mit einem reduzierten Angebot früher als geplant die Wintersaison 17/18. Laut einer Mitteilung sind die Gondelbahn, die Kleinvalser Arena, die Skiliftanlage 1 Glarr sowie das Panoramarestaurant «Gadastatt» geöffnet. Der Valsler Skibus fährt gemäss Fahrplan der Zwischen-saison. Ab Freitag, 22. Dezember, wird der tägliche Betrieb aufgenommen. Über die Aufnahme von weiteren Anlagen, Pisten sowie Gastronomiebetrieben wird auf www.vals3000.ch laufend informiert.

ZÜRICH-CHUR

Ein Zug ab Zürich, der in Chur Freude bereitet

In Chur ist gestern der **erste InterCity IC3 mit Abfahrt in Zürich um 17.07 Uhr** von Vertretern der Transportunternehmen und des Kantons in Empfang genommen worden. Die Verbindung **schliesst eine Lücke im Halbstundentakt**.



Pünktlich **um 18.22 Uhr** traf der IC3 im Bahnhof Chur ein. Vertreter von SBB, RhB, Postauto, Stadtbuss Chur und des Kantons nahmen sich die Zeit, um **auf die Erstfahrt des Zuges anzustossen** und die Bedeutung der Verbindung hinzuweisen. Der Zug schliesse eine «Taktlücke in einem wichtigen Zeitfenster», sagte Regierungsrat **Mario Cavigelli** (Bildmitte); für die Pendlerinnen und Pendler aus Graubünden, aber auch aus touristischer Sicht sei das Angebot eine Aufwertung. RhB-Direktor **Renato Fasciati** (rechts) gab seiner Freude Ausdruck und wies auf die **direkten Anschlüsse ab Landquart und Chur** hin. So sei es möglich, in Zürich um 17.07 Uhr einzusteigen und **um 20.09 Uhr in St. Moritz** einzutreffen. Pendeln aus dem Engadin nach Zürich sei möglich – in der Früh sei das Angebot in Gegenrichtung ebenfalls realisiert. **Einen «Gruss aus Zürich»** mit Produkten in einem Geschenk-korb überbrachte **Werner Schurter** (links), Leiter Regionen SBB-Personenverkehr. (LUB/FOTO OLIVIA ITEM)

Adventszeit ist auch Kerzenziehen-Zeit

SEEWIS-PARDISLA Die Katholische Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau bietet auch in diesem Jahr die Gelegenheit, eigene Kerzen zu ziehen. Noch bis zum 22. Dezember können Kerzen jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 17 Uhr und am Freitag von 16.30 bis 20 Uhr bei der katholischen Kirche in Seewis-Pardisla gezogen werden. Während den öffentlichen Öffnungszeiten können sich Gross und Klein mit der einfachen Kunst des Kerzenziehens verweilen, wie es in einer Mitteilung heisst. Empfehlenswert ist das Ziehen für Kinder ab dem Kindergartenalter. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wer als Gruppe ausserhalb der regulären Öffnungszeiten das Angebot nutzen möchte, kann sich telefonisch unter Telefon 081 325 34 74 anmelden.

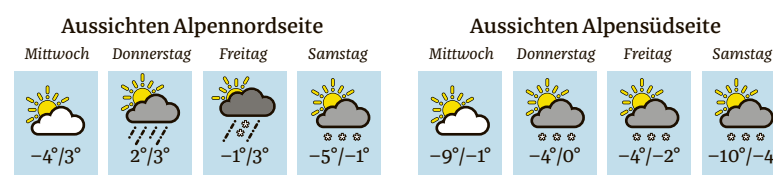
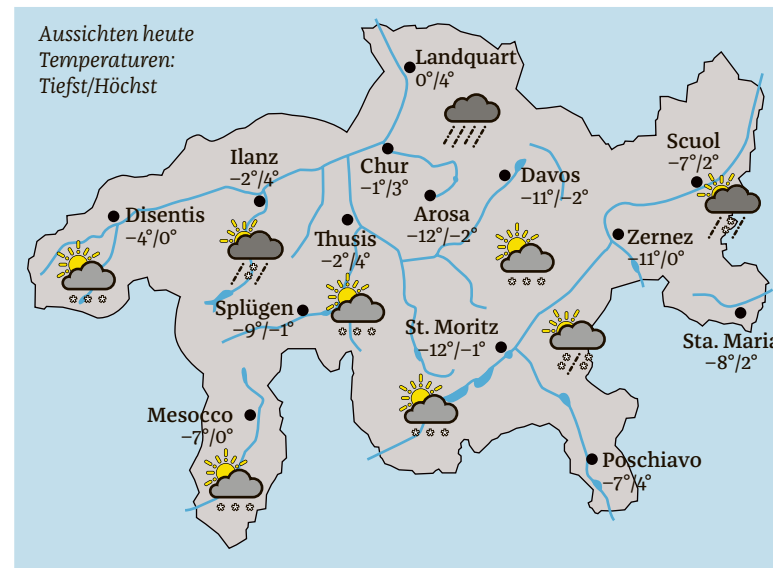
Gastspiel von Jacky Donatz im «Alpenblick»

AROSA Der legendäre Spitzenkoch Jacky Donatz verwöhnt seine Gäste mit seinen Klassikern bereits jeden Sonntag im Restaurant «Coco» in Zürich. Über die Feiertage kommt der 15-Gault-Millau-Punkte-Koch, der als Gastgeber im Fife-Restaurant «Sonnenberg» in Zürich bekannt wurde, nach Arosa in das Bergrestaurant «Alpenblick». Gleich neben der Skipiste tisch der Bündner laut einer Mitteilung seine unvergessenen Spezialitäten wie Mezzelune, Siedfleisch und Kalbskoteletts auf. Zu geniessen ist sein Gastspiel ab Weihnachten und über Silvester im «Bijoux» des Gastronomen Michel Péclard. Selbstverständlich würden dort auch Leckerbissen wie Balik-Lachs, Kaviar und Hummer-Capuns auf den Tisch kommen. Weitere Informationen unter alpenblick-rosa.ch. (BT)

«White Marmot» steht vor der Eröffnung

ST. MORITZ Am Samstag, 16. Dezember, feiert das «White Marmot Restaurant & Bar» auf der Corviglia seine Eröffnung. Das komplett neue Restaurant, das laut einer Mitteilung mit «viel Engagement und grossen Investitionen» umgebaut wurde, führt die langjährige Tradition hochwertiger Kulinarik des Gastropioniers Hartly Mathis fort, erscheint aber in einem komplett neuen Look und mit neu ausgerichteten Menüs. Bis zum 7. Januar 2018 kann im «White Marmot» zudem in Form eines gastierenden Pop-up Restaurants die international bekannte Fusionsküche des japanischen Starkoches Nobuyuki Matsuhisa genossen werden. Das höchstgelegene Matsuhisa der Welt ist schweizweit einzigartig und wird vom «Badrutt's Palace» zusammen mit den Engadiner Bergbahnen betrieben. (BT)

WETTER



Wechselhaftes, meist trockenes Wetter

Aussichten heute Dienstag
Allgemeine Lage: Das wetterbestimmende Sturmtief zieht Richtung Ostsee und entfernt sich von der Schweiz. Auf der Rückseite einer Kaltfront fliesst weiterhin kalte Luft an die Alpennordseite. Der Vormittag verläuft trocken. Stellenweise sind auch längere Aufhellungen möglich, vor allem im Bündner Rheintal und im Oberengadin. Nach dem Mittag fällt dann wieder wenig intensiver Niederschlag bei einer Schneefallgrenze von rund 800 Metern. Am Nachmittag weitet sich das Niederschlagsgebiet deutlich aus.

Prognosen für die nächsten Tage
Der Mittwoch beginnt freundlich und sonnig. Am späteren Nachmittag nimmt die Bewölkung von Westen her zu, es kommt wieder Föhn auf. Das Wetter bleibt bis zum Eindunkeln trocken. In der Nacht auf Donnerstag kommt Regen auf. Die Schneefallgrenze steigt auf etwa 1400 Meter an. Der Donnerstag bringt flächigen und anhaltenden Niederschlag. In Graubünden weht weiterhin Föhn, in der Höhe ist der kräftige Südwestwind spürbar. Am Freitag fliesst wieder kühlere Luft in die Schweiz. Es bleibt weiterhin trüb und den ganzen Tag über nass.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch – www.in-luft.ch – www.anu.gr.ch

ZITAT DES TAGES

«Sie sank, weil sie zu stolz und kräftig blühte. Die abgestorbne Eiche steht im Sturm, doch die gesunde stürzt er schmetternd nieder, weil er in ihre Krone greifen kann.»

HEINRICH VON KLEIST, 1777–1811, DEUTSCHER DRAMATIKER

COMIC

